
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

413. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 10.3.2018, 12:00

LESEORDNUNG VON LAETARE

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Miriam Fahnert, Elisabeth Fischer-Sgard, Andrea Effmert, Anja Schumacher

Christoph Burmester, Shannon Leonard, Werner Blau, Tobias Hagge

Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Detlef Schönrock



Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.

*Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.*

Herzlichen Dank.



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.



In memoriam

Eckart Krebber

(07.03.1934 +27.09.2017)*



Einzug

Orgel: Herbert Howells: „Psalm-Prelude“ (Ps. 139, v. 11)

**Gemeinde
sitzt**

Liturgie: Herbert Howells (1892 - 1983): Preces and Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.

Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe.

Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.

Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit, Amen.

Liturg: Preiset den Herrn.

Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 42: Herbert Howells (1892 - 1983):

Like as the hart

für vierstimmig gemischten Chor und Orgel

**Gemeinde
sitzt**

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue? Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht, weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?

Wochenpsalm: Psalm 84, 6-13: Friedrich Kiel (1821 - 1885):

Wie lieblich sind Deine Wohnungen

für vierstimmig gemischten Chor a cappella

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Johannes, 16,16-23a

Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Albert Becker (1834 - 1899):

Fürwahr, er trug unsere Krankheit

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kruft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenke uns Dein Erbarmen.

Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Freuen sollen sich, Gott, die Dir angehören: Du hast Dein hungerndes Volk in der Wüste gesättigt. Speise uns und die vielen, die danach verlangen, mit dem Brot des Lebens, das Du der Welt schenkst in Jesus Christus, Deinem Sohn, unserem Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben gibt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750): Jesu, meine Freude
Verse 1,2 + 5
Alle: Verse 3,4 + 6

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

Liturg: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Robert Schumann (1810-1856):
Fuge über den Namen BACH (op. 60, Nr. 3)

*Gemeinde
sitzt*



3. Trotz dem al - ten Dra - chen,
To - be, Welt, und sprin - ge;
Trotz dem To - des - ra - chen, Trotz der Furcht da - zu!
ich steh hier und sin - ge in gar sich - rer Ruh.
Got - tes Macht hält mich in acht,
Erd und Ab - grund muss ver - stum - men, ob sie noch so brum - men.

4. Weg mit allen Schätzen; / du bist mein Ergötzen, / Jesu, meine Lust. / Weg, ihr eitlen Ehren, / ich mag euch nicht hören, / bleibt mir unbewusst! / Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod / soll mich, ob ich viel muss leiden, / nicht von Jesus scheiden.

6. Weicht, ihr Trauergeister, / denn mein Freudenmeister, / Jesus, tritt herein. / Denen, die Gott lieben, / muss auch ihr Betrüben / lauter Freude sein. / Duld ich schon hier Spott und Hohn, / dennoch bleibst du auch im Leide, / Jesu, meine Freude.

NoonSong - Aktuelles:

Zahlen aus dem vergangenen NoonSong

Den vergangenen NoonSong besuchten 223 Zuhörer. Sie spendeten 737,08 €. Wir danken sehr herzlich für den Besuch und die Kollekte, die unmittelbar für die Durchführung des NoonSongs verwendet wird. Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Probenräume, Reinigung und Kopierkosten. Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

Spende und CD-Kauf auch mit EC- oder Kreditkarte möglich

Seit kurzem bieten wir Ihnen an, am CD-Verkaufstisch auch mit EC oder Kreditkarte bargeldlos zu zahlen oder auch bargeldlos zu spenden. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf an.

Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis

Woche um Woche erklingt der NoonSong und jedes Mal entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke, die nicht vermeidbar ist. Gott sei Dank konnte dieses Defizit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Verlust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

Der NoonSong - ein voller Erfolg. Bitte nehmen Sie Rücksicht

Wir freuen uns darüber, dass in diesem Jahr bislang jede Woche durchschnittlich um die 200 Menschen zum NoonSong kommen. Leider findet manch ein Besucher keinen Sitzplatz. Wir bitten Sie daher: rücken Sie auf den Sitzbänken zusammen. Es passen fünf Besucher auf jede einzelne Sitzbank. Mit den Plätzen auf den Stühlen müsste also jeder einen Sitzplatz finden. Besten Dank.

NoonSong – heute: kunstvolle kirchenmusikalische Praxis in England und Deutschland

Während die Kompositionen von Howells in England weit verbreitet sind, sind sie in Deutschland noch weitgehend unbekannt.

Herbert Howells kompositorischer Schwerpunkt verlegte sich erst Ende der Dreißiger Jahre, nach dem plötzlichen Tod seines neunjährigen Sohnes, auf die Kirchenmusik. Seine oftmals sehr herausfordernden Kompositionen gehören heute zu den Höhepunkten im englischen Chorrepertoire. Seine heute zu hörende Psalmvertonung für Chor und Orgel steht mit ihren langen einstimmigen Chorpässagen ganz in der Tradition von Howells Lehrern Stanford und Wood. Howells hat die spätromantische Tradition in sehr eigener Weise weitergeführt: Die Melodieführungen sind deklamatorisch und psalmodisch, dabei harmonisch oft modal und erinnern damit an den gregorianischen Choral. Gleichzeitig wird der Text hochemotional ausgedrückt, Tempo-



veränderungen, dynamische Abschattierungen und eine Fülle von entsprechenden Vortragsbezeichnungen in den Noten verdeutlichen, dass diese Emotionalität Howells besonders wichtig war.

Die Orgelstimme ist weit mehr als nur Begleitung: Sie ist mit den Vokalstimmen verwoben und kontrastiert, kontrapunktiert, imitiert und charakterisiert diese. Die englische Tradition, die Orgel in der Mitte der Kirche auf dem Lettner - und damit ganz nah beim Chor - zu errichten, ermöglicht diese Orgelbehandlung.

Seine Liturgie-Vertonung, die wir heute hören, zeigt Howells besonderen Umgang mit der kirchenmusikalischen Tradition. Diese Vertonungen der Wechselgesänge zwischen Priester und dem Chor, der die Gemeinde repräsentiert, sind ja der Ursprung der genuin anglikanischen Kirchenmusik und waren Anfangs nichts anderes als eine mehrstimmige Umkleidung des Psalmgesanges. Howells Vertonung ist hoch differenziert, harmonisch äußerst komplex und stellt die Ausführende vor eine große Aufgabe. Howells löst sich mit dieser Vertonung

komplett von den Vorbildern und von kirchenmusikpraktischen Erwägungen und stellt allein die künstlerische Ausgestaltung der Worte in den Fokus.



Albert Becker ist einer der romantischen Komponisten, dessen Chormusik derzeit neu entdeckt werden. Als Leiter des Berliner Königlichen Domchores stand er in der Nachfolge Mendelssohns. Seine vielen Kompositionen für diesen Chor setzen die Reformierung des evangelischen Kirchengesangs, eingeleitet unter Friedrich Wilhelm III und Mendelssohn, in einer hochromantischen Ton-

sprache, die jedoch frei von Kitsch und Biedermeierlichkeit ist, fort.

Wir danken dem Sonat-Verlag Berlin, der uns die Noten zu diesem Werk kostenlos zur Verfügung gestellt hat, für seine Unterstützung.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

